

100% Bayern. 100% für Sie.  
Klett für den LehrplanPLUS



## Lehrplanvergleich Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen

Lehrplan 2001 vs. LehrplanPLUS

für die Realschule in Bayern

Klasse 7 (Wahlpflichtfächergruppe II und IIIa)

100% Bayern. 100% für Sie.  
Klett für den LehrplanPLUS



## LehrplanPLUS | Realschule | Bayern Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen Klasse 7

### Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick

Im Zentrum des neuen LehrplanPLUS für die Realschule steht nicht wie bisher die Bearbeitung einzelner Bereiche mit mehr oder weniger zusammenhängenden Aufgaben, sondern die **systematische Erlangung von inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen**. Entsprechend verbindet das **Kompetenzstrukturmodell** für das Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen drei zentrale Bereiche mit wiederum vier prozessbezogenen Kompetenzen, um so den altersgerechten Aufbau betriebswirtschaftlicher Kompetenz zu ermöglichen.

Auch im neuen LehrplanPLUS hat der Aufbau von Wissen immer noch eine hohe Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler sollen Wissen jedoch nicht nur isoliert anhäufen, sondern auch in anderen Zusammenhängen Wissen und Können anwenden und auf neue Situationen übertragen. Dazu werden aus dem Kompetenzstrukturmodell **Lernbereiche** formuliert, die sich in **Kompetenzerwartungen** und **Inhalte** gliedern.

# 100% Bayern. 100% für Sie. Klett für den LehrplanPLUS



## 1. Grundstruktur des Fachs

### Lehrplan von 2001

„Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen ist für die Schüler dieser Jahrgangsstufe ein neues Fach. Der praxisorientierte Unterricht soll die Schüler von Anfang an für das neue Fach motivieren und schrittweise an betriebswirtschaftliche Denk- und Arbeitsweisen heranführen. Im Vordergrund des Unterrichts stehen das Kennenlernen und selbstständige Anwenden fachspezifischer Arbeits- und Darstellungsweisen sowie Arbeitstechniken wie Erarbeiten von Lösungsansätzen bei Fallstudien, Erstellen von Buchungssätzen, Buchen in T-Konten oder die Anwendung der Prozentrechnung. Dazu tritt unterstützend der Computereinsatz. Übungs- und Wiederholungsphasen sichern und festigen die im Unterricht erarbeiteten Lernziele und Lerninhalte.“ (Auszug aus dem Lehrplan von 2001)

Für den BwR-Unterricht in Klasse 7 sind folgende fünf (7 II) bzw. sechs (7 IIIa) Bereiche definiert:

7 II:

7.1 Wirtschaftliches Handeln in privaten Haushalten und Unternehmen (ca. 30 Std.)

7.2 Erfassen wirtschaftlicher Vorgänge im Unternehmen (ca. 30 Std.)

7.3 Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen (ca. 8 Std.)

### LehrplanPLUS

„Als praxis- und berufsorientiertes Unterrichtsfach trägt das Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen zu einer breiten und fundierten ökonomischen Grundbildung bei. Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Unterricht ökonomische Handlungskompetenz, die sie befähigt, private, berufliche und gesellschaftliche Lebenssituationen selbstbestimmt und verantwortungsbewusst zu bewältigen sowie gegenseitige Abhängigkeiten zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verstehen.“ (Auszug aus dem LehrplanPLUS)

Für den BwR-Unterricht in Klasse 7 sind folgende fünf (7 II) bzw. vier (7 IIIa) Lernbereiche definiert:

Lernbereich 1: **Wirtschaftliches Handeln im privaten Haushalt** (in 7 II und 7 IIIa) - ca. 19 Std.

Lernbereich 2: **Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen** (in 7 II und 7 IIIa) - ca. 17 Std.

Lernbereich 3: **Einführung in die Geschäftsbuchführung** (in 7 II und 7 IIIa) - ca. 17 Std.

Lernbereich 4: **Buchhalterische Erfassung des Produktionsprozesses** (in 7 II und 7 IIIa) - ca. 16 Std.

# 100% Bayern. 100% für Sie. Klett für den LehrplanPLUS



## Lehrplan von 2001

7.4 Verkauf von Fertigerzeugnissen (ca. 8 Std.)  
7.5 Grundlagen der Buchführung (ca. 8 Std.)

### 7 IIIa:

7.1 Wirtschaftliches Handeln in privaten Haushalten (ca. 12 Std.)  
7.2 Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen (ca. 6 Std.)  
7.3 Grundlagen der Buchführung (ca. 20 Std.)  
7.4 Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen (ca. 4 Std.)  
7.5 Verkauf von Fertigerzeugnissen (ca. 4 Std.)  
7.6 Buchungskreislauf mit Abschluss (ca. 10 Std.)

Während in 7 II die fünf Lernbereiche intensiver (insg. 84 Std.) besprochen werden, sollen die sechs Bereiche in 7 IIIa nur kurz thematisiert werden (insg. 66 Std.).

## LehrplanPLUS

Lernbereich 5: **Strukturierung der Geschäftsbuchführung** (nur in 7 II) - ca. 15 Std.

Die Inhalte der Lernbereiche 1-4 gelten jeweils für 7 II und 7 IIIa. Einzig Lernbereich 5 wird ausschließlich in 7 II thematisiert.



## 2. Kompetenzorientierung

### Lehrplan von 2001

Der Lehrplan von 2001 geht nicht explizit auf Kompetenzen ein.

### LehrplanPLUS

Das Fach BwR folgt einem klaren Kompetenzstrukturmodell, welches sich in drei Bereiche gliedert. Diese Bereiche werden im Unterricht stets miteinander verknüpft:

1. **Gegenstandsbereiche**, die Funktionsbereiche in einem Fertigungsunternehmen abbilden (Unternehmensführung, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen, Personalwirtschaft, Materialwirtschaft, Produktion, Absatz)
2. **Prozessbezogene Kompetenzen** („analysieren“, „beurteilen“, „kommunizieren“, „handeln“)
3. **Vier Perspektiven, aus denen Problemstellungen und Handlungssituationen betrachtet werden** (Unternehmensperspektive, Arbeitnehmerperspektive, Konsumentenperspektive, Staatsbürgerperspektive)

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 sollen die Schülerinnen und Schüler grundlegende **Kompetenzen** durch das Fach BWR gewonnen haben:

7 II

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... stellen wesentliche Einflussfaktoren auf die finanzielle Situation eines privaten Haushalts dar und beurteilen den Umgang mit dem vorhandenen Einkommen aus Sicht eines verantwortungsbewussten



## Lehrplan von 2001

## LehrplanPLUS

Verbrauchers. Dabei hinterfragen sie auch ihr eigenes Konsumverhalten kritisch.

- ... stellen die Produktion von Gütern und ihren Absatz auf dem Markt als zentrale Zielsetzung eines jeden Unternehmens dar. Dabei wägen sie Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung gegeneinander ab, indem sie u. a. die Wahl des Standorts und der Rechtsform beurteilen
- ... ermitteln Vermögen und Schulden eines Unternehmens und stellen eine Bilanz auf. Sie eröffnen die Geschäftsbuchführung und erfassen laufende Buchungen unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer belegorientiert in Bestands- und Erfolgskonten, um bestandsverändernde und erfolgswirksame Vorgänge ordnungsgemäß abzugrenzen.
- ... treffen Entscheidungen zur Beschaffung von Werkstoffen unter monetären und nichtmonetären Gesichtspunkten (z. B. Rabatt und Qualität), um im Einklang mit den Unternehmenszielen den betrieblichen Erfolg zu optimieren.
- ... führen die notwendigen Buchungen zum Abschluss der Erfolgskonten und der Bestandskonten durch. Sie beurteilen die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens durch Vergleich der Schlussbilanz mit der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres.



## Lehrplan von 2001

## LehrplanPLUS

### 7 IIIa

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... stellen wesentliche Einflussfaktoren auf die finanzielle Situation eines privaten Haushalts dar und beurteilen den Umgang mit dem vorhandenen Einkommen aus Sicht eines verantwortungsbewussten Verbrauchers. Dabei hinterfragen sie auch ihr eigenes Konsumverhalten kritisch.
- ... stellen wesentliche Aspekte einer Unternehmensgründung dar, reflektieren Unternehmensziele und analysieren den betrieblichen Fertigungsprozess.
- ... ermitteln Vermögen und Schulden eines Unternehmens und stellen eine Bilanz auf. Sie eröffnen die Geschäftsbuchführung und erfassen laufende Buchungen unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer belegorientiert in Bestands- und Erfolgskonten, um bestandsverändernde und erfolgswirksame Vorgänge ordnungsgemäß abzugrenzen.
- ... treffen Entscheidungen zur Beschaffung von Werkstoffen unter monetären und nichtmonetären Gesichtspunkten (z. B. Rabatt und Qualität), um im Einklang mit den Unternehmenszielen den betrieblichen Erfolg zu optimieren.



## 3. Inhalte

### Lehrplan von 2001

- 7 II:
- 7.1 Wirtschaftliches Handeln in privaten Haushalten und Unternehmen (ca. 30 Std.)
  - 7.2 Erfassen wirtschaftlicher Vorgänge im Unternehmen (ca. 30 Std.)
  - 7.3 Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen (ca. 8 Std.)
  - 7.4 Verkauf von Fertigerzeugnissen (ca. 8 Std.)
  - 7.5 Grundlagen der Buchführung (ca. 8 Std.)

- 7 IIIa:
- 7.1 Wirtschaftliches Handeln in privaten Haushalten (ca. 12 Std.)
  - 7.2 Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen (ca. 6 Std.)
  - 7.3 Grundlagen der Buchführung (ca. 20 Std.)
  - 7.4 Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen (ca. 4 Std.)
  - 7.5 Verkauf von Fertigerzeugnissen (ca. 4 Std.)
  - 7.6 Buchungskreislauf mit Abschluss (ca. 10 Std.)

Während in 7 II die fünf Lernbereiche intensiver (insg. 84 Std.) besprochen werden, sollen die sechs Bereiche in 7 IIIa nur kurz thematisiert werden (insg. 66 Std.).

### LehrplanPLUS

- Lernbereich 1: **Wirtschaftliches Handeln im privaten Haushalt** (in 7 II und 7 IIIa) - ca. 19 Std.
- Lernbereich 2: **Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen** (in 7 II und 7 IIIa) - ca. 17 Std.
- Lernbereich 3: **Einführung in die Geschäftsbuchführung** (in 7 II und 7 IIIa) - ca. 17 Std.
- Lernbereich 4: **Buchhalterische Erfassung des Produktionsprozesses** (in 7 II und 7 IIIa) - ca. 16 Std.
- Lernbereich 5: **Strukturierung der Geschäftsbuchführung** (nur in 7 II) - ca. 15 Std.

Die Inhalte der Lernbereiche 1-4 gelten jeweils für 7 II und 7 IIIa. Einzig Lernbereich 5 wird ausschließlich in 7 II thematisiert.



## 4. Umsetzung der Inhalte

### Lehrplan von 2001

Für jede Jahrgangsstufe (auch aufgeteilt in 7 II und 7 IIIa) gibt es eine Liste, die aufführt, über welches Grundwissen die Schülerinnen und Schüler am Ende der jeweiligen Jahrgangsstufe verfügen sollen. In Klasse 7 lesen sich die Listen für 7 II bzw. 7 IIIa wie folgt:

#### 7 II:

- Prozentrechnung wiederholen und vertiefen und auf wirtschaftliche Sachverhalte anwenden
- Überblick über den Aufbau von Betriebswirtschaften
- Gliederung der Bilanz
- aktive und passive Bestandskonten unterscheiden
- in Konten buchen, Buchungssätze erstellen
- Belege auswerten und bearbeiten
- Buchungssätze und Eintragungen in Konten deuten, betriebswirtschaftlichen Hintergrund des jeweiligen Geschäftsfalls erkennen
- zwischen Entscheidungsalternativen abwägen und Entscheidungen wirtschaftlich begründen
- Werkstoffe unterscheiden, Berechnungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Stoffen, in Aufwandskonten buchen
- Erträge beim Erfassen der Verkaufserlöse von Fertigerzeugnissen buchen

### LehrplanPLUS

Die o.g. fünf (7 II) bzw. vier (7 IIIa) Lernbereiche führen jeweils die Kompetenzerwartungen und daran anschließend die Inhalte zu den Kompetenzen auf. Die Inhalte können verschiedenen, aber mindestens einer Kompetenzerwartung zugeordnet werden, was dazu führt, dass keine Kompetenzerwartung ohne inhaltliche Füllung existiert.

#### Beispiel aus Lernbereich 1: Wirtschaftliches Handeln im privaten Haushalt

##### **Kompetenzerwartung:**

- Die Schülerinnen und Schüler stellen die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte gegenüber, um sich einen Überblick über deren finanzielle Situation zu verschaffen. Sie bewerten Ausgabewünsche von Familienmitgliedern kritisch auch im Hinblick auf die Gefahr einer Überschuldung.

##### **Zugehörige Inhalte:**

- Quellen und Arten des Einkommens einer Familie
- Verwendung des Familieneinkommens (z. B. regelmäßig und unregelmäßig anfallende Ausgaben, Sparanteil, Verschuldung)

Die Reihenfolge der Lernbereiche folgt aktuellen didaktischen Konzepten.

# 100% Bayern. 100% für Sie. Klett für den LehrplanPLUS



## Lehrplan von 2001

- Bestandsvorgänge von Erfolgsvorgängen abgrenzen
- Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel: Kenntnisse im Einsatz der Tabellenkalkulation erweitern, einfache Rechenblätter erstellen und anwenden; Präsentationsgrafik

### 7 IIIa:

- Anwendung der Prozentrechnung auf wirtschaftliche Sachverhalte
- Belege, Statistiken und Grafiken auswerten und bearbeiten
- Aufbau und Aufgaben eines Fertigungsunternehmens
- Gliederung der Bilanz
- Bestands- und Erfolgskonten
- in T-Konten buchen, Buchungssätze erstellen
- Buchungssätze und Eintragungen in T-Konten deuten
- Aufwendungen beim Kauf von Werkstoffen
- Erträge beim Verkauf von Fertigerzeugnissen
- Vorsteuer und Umsatzsteuer unterscheiden
- die Auswirkung von Aufwand und Ertrag auf den Unternehmenserfolg erkennen
- Abschluss der Erfolgs- und Bestandskonten durchführen

## LehrplanPLUS

# 100% Bayern. 100% für Sie. Klett für den LehrplanPLUS



## Lehrplan von 2001

Diese Grundkenntnisse finden sich dann in den jeweiligen Lernbereichen (7.1 - 7.5 bzw. 7.6) neben weiteren Inhalten (die über die Grundkenntnisse hinausgehen) wieder. Die Inhalte werden dabei nicht (wie im LehrplanPLUS) an eine bestimmte Kompetenz gebunden.

## LehrplanPLUS

# 100% Bayern. 100% für Sie. Klett für den LehrplanPLUS



## Materialien für Schüler

### Schülerbücher

#### starkeSeiten BwR – Klasse 7 (Wpfg. II)

Schülerbuch, fester Einband  
E 978-3-12-007000-9 € 23,50 ●  
Erscheint im 1. Quartal 2019

#### starkeSeiten BwR – Klasse 7 (Wpfg. II)

Arbeitsheft  
978-3-12-007007-8 € 9,95 ●  
Erscheint im 2. Quartal 2019

#### starkeSeiten BwR – Klasse 7 (Wpfg. IIIa)

Schülerbuch, fester Einband  
E 978-3-12-007001-6 € 23,50 ●  
Erscheint im 1. Quartal 2019

#### starkeSeiten BwR – Klasse 7 (Wpfg. IIIa)

Arbeitsheft  
978-3-12-007008-5 € 9,95 ●  
Erscheint im 2. Quartal 2019

Auch als eBook erhältlich.  
Preise, Bestellung und weitere Informationen  
unter [www.klett.de](http://www.klett.de)

### eBook pro

#### starkeSeiten BwR – Klasse 7 (Wpfg. II und Wpfg. IIIa)

Ⓜ eBook pro, Einzellizenz  
ECM00043EPA12  
Erscheint im 1. Quartal 2019  
Preise, Bestellung und weitere Informationen  
unter [www.klett.de](http://www.klett.de)

## Materialien für Lehrer

### Lösungsbände

#### starkeSeiten BwR – Klasse 7 (Wpfg. II)

Lösungsband  
978-3-12-007163-3 € 15,95 ●  
Erscheint im 2. Quartal 2019

#### starkeSeiten BwR – Klasse 7 (Wpfg. IIIa)

Lösungsband  
978-3-12-007164-1 € 15,95 ●  
Erscheint im 2. Quartal 2019

### Digitaler Unterrichtsassistent pro

#### starkeSeiten BwR – Klasse 7 (Wpfg. II und Wpfg. IIIa)

Ⓜ Digitaler Unterrichtsassistent pro  
Einzellizenz  
978-3-12-007159-5 € 39,95 ●●▲  
Kollegiumslizenz  
X910350 € 119,95 ●●▲  
Erscheint im 3. Quartal 2019

Die Titel für die weiterführenden Klassen befinden sich in Vorbereitung.

Auf der Webseite [www.klett.de/bayern](http://www.klett.de/bayern) finden Sie  
tagesaktuell den Stand der Genehmigungen.

Außerdem:

- mehr zu Konzeption von „starkeSeiten BwR“,
- das Livebook zum Blättern,
- Termine für Fortbildungen und
- den Kontakt zum Schulberater für Ihre Region.

E eBook – das digitale Schülerbuch. Nur online bestellbar unter [www.klett.de](http://www.klett.de) | © CD/DVD | Ⓜ Digitales Produkt | ● Bei diesen Titeln erhalten Sie als Lehrerin oder Lehrer ein Prüfstück zum Prüfpreis mit 20% Ermäßigung. Das Angebot gilt nur für Titel, die grundsätzlich zur Einführung geeignet sind. | ● Titel nur zum angegebenen Preis erhältlich | ▲ Diese Titel erhalten Sie auch über den Buchhandel, sofern die Bestellung den Schulstempel trägt. | Ⓜ Unverbindliche Preisempfehlung | Die Euro-Preise gelten in der Bundesrepublik Deutschland | Preise freibleibend, Stand 1.1.2018 | Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen – abrufbar unter [www.klett.de/agb](http://www.klett.de/agb) | Wenn Sie unter [www.klett.de](http://www.klett.de) bestellen, bezahlen Sie pauschal € 2,50 für Porto und Verpackung, bei allen übrigen Bestellwegen € 4,45.

W240939 (08/2018) – Bildquelle Bayern Skyline: © JiSign (Fotolia)

Ernst Klett Verlag  
Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart  
Telefon 0711 · 66 72 13 33, Telefax 0711 · 98 80 90 00 99  
[www.klett.de](http://www.klett.de)